



Medienkommentar

Tabu-Thema Impfnebenwirkung: Mädchen nach Covid- Impfung Pflegefall



Über die Corona-Impfung wird in den Medien oft einseitig berichtet. Die Impfung wird regelrecht beworben. Jedoch auf ernstliche, allfällige Risiken wird kaum hingewiesen. Deshalb greift Kla.tv heute das „Tabu-Thema“ der Impfnebenwirkungen auf und berichtet über ein 12-jähriges Mädchen, das sich in den USA freiwillig an der Pfizer-Studie von 12- bis 15 jährigen Kindern beteiligte. Hören Sie selbst, wie es ihr nach der Corona-Impfung erging und welche Folgen sie nun zu tragen hat.

Gerade in den aktuellen Ereignissen um Corona sollten Medien objektiv und unbefangen berichten. Vielen Medienkonsumenten fällt jedoch auf, dass gerade zum Thema „Corona-Impfung“ oft einseitig berichtet wird. Die Corona-Impfung wird regelrecht beworben, auf ernstliche allfällige Risiken wird jedoch kaum hingewiesen. So ging vor kurzem die Nachricht vom Tod eines Familienvaters aus den USA um die Welt, welcher mit der Impfung warten wollte und dann an Corona gestorben war. Die Story war auf zig deutschsprachigen Portalen zu lesen. Kla.TV berichtet heute über ein weiteres Ereignis, welches jedoch von den Massenmedien weitestgehend verschwiegen wird und das „Tabu-Thema“ der Impfnebenwirkungen aufgreift. Am 28. Juni 2021 gab es in Milwaukee, Wisconsin (USA), eine Pressekonferenz, in der betroffene Familien von ihren Erlebnissen nach der Covid-Impfung berichteten. Dies betraf sowohl Erwachsene als auch Kinder. Die Pressekonferenz wurde vom republikanischen Senator Ron Johnson organisiert. Dieser nachfolgende Zeugenbericht einer Mutter eines 12-jährigen Mädchens ist eine Stimme unter vielen, die gehört werden möchte. Das Mädchen war eine der freiwilligen Teilnehmer der Pfizer-Studie an 12- bis 15-Jährigen. Seither ist sie aufgrund gravierender körperlicher Beschwerden an den Rollstuhl gebunden und muss per Magensonde ernährt werden. Dass dies nicht der einzige Fall ist, zeigte Kla.TV bereits in mehreren Sendungen auf, z.B. in „Kinder-Impfstudie: Schwerwiegende Nebenwirkungen werden verschwiegen“ (www.kla.tv/19084).

Gerade in Zeiten einer sich zuspitzenden Impfpflicht bei Erwachsenen und Kindern ist es unumgänglich, diesen Stimmen Gehör zu verschaffen und die Entscheidungsfreiheit jedem Bürger selbst zu überlassen.

Die ganze Pressekonferenz ist auf Englisch zu hören unter: https://www.youtube.com/watch?v=zp_zNSEW1wc

Am 20. Januar erhielt Maddie, als Teilnehmerin einer klinischen Studie für 12 bis 15-Jährige ihre zweite Dosis des Pfizer Covid-Impfstoffes. Alle unsere drei Kinder meldeten sich hierfür freiwillig und waren aufgeregt, an der Studie teilzunehmen, um wieder in ein normales Leben zurückkehren zu können.

Mein Ehemann ist Mediziner und ich selbst habe einen Abschluss in Elektrotechnik.

Wir sind Wissenschafts- und Impfbefürworter, daher haben wir auch zugestimmt, dass Maddie und ihre beiden älteren Brüder an der Studie teilnehmen.

Bevor Maddie ihre letzte Impfdosis verabreicht bekam, war sie eine gesunde 12-Jährige, hatte nur gute Noten und viele Freunde.

Sie hatte ein Leben, sie war energiegeladen, nicht wie jetzt, wenngleich sie immer noch zahlreiche Freunde hat. Während der nächsten zweieinhalb Monate wurden ihre abdominalen (den Bauchraum betreffende) **Muskel- und Nervenschmerzen** unerträglich. Sie bekam zusätzliche Symptome, die schlossen **Gastroparese (Magenlähmung), Übelkeit und Brechreiz, erhöhten Blutdruck und Herzfrequenz, Gedächtnisverlust, sie verwechselte Wörter, Kopfweg, Schwindel, Ohnmacht, sie fiel hin und schlug sich den Kopf an, und schließlich Krampfanfälle** mit ein.

Sie entwickelte **verbale und motorische Tics (kurze unwillkürliche Muskelkontraktion), hatte Gefühlsverlust von der Taille abwärts, sowie Muskelschwäche, drastische Veränderungen betreffend ihrem Sehvermögen, Harnverhalt und Verlust der Blasenkontrolle, starke Menstruationszyklen und schließlich musste eine Sonde zur Ernährung eingesetzt werden.**

Alle diese Symptome sind nach wie vor vorhanden, an manchen Tagen schlimmer als an anderen.

Unsere grösste Herausforderung kam, als ihre Ärzte zu überlegen begannen, eine alternative Diagnose zu stellen. Nun, sie hatte vorher wirklich keine.

Weil sie es nicht herausfinden konnten, stempelte ein Arzt es als „funktionelle“ neurologische Störung ab.

von sak.

Quellen:

Pressekonferenz in Milwaukee:

<https://auf1.tv/nachrichten-auf1/12-jaehriges-maedchen-geimpft-jetzt-pflegefall/>

<https://www.foxnews.com/media/ohio-woman-daughter-covid-vaccine-reaction-wheelchair>

Geschichte Michael Freedy:

<https://www.tz.de/welt/coronavirus-infektion-micheal-freedy-familienvater-usa-tragoedie-verlauf-tod-impfung-90914421.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#Impfen - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.